

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 108 (1982)

**Heft:** 45

**Artikel:** Ketzer-Lexikon

**Autor:** Schmidt, Aurel / Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-615198>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KETZER-LEXIKON

**Absicht, geheime.** Wenn einer sagt: Zwei und zwei sind vier, dann ist das an und für sich schon richtig, aber man muss sich fragen, was dahintersteckt und was das zu bedeuten hat, dass er so sehr darauf besteht, dass zwei und zwei vier sind, und was er *wirklich* meint.

**Ausdrucksweise, gepflegte.** «Das ist möglich» heisst «Das liegt im Rahmen des Möglichen», «eine Flasche Wein» heisst «ein edler Tropfen», wer sich gepflegt ausdrückt, hat mehr Erfolg.

**Charakter.** Aufrecht, jovial, gnadenlos.

**Dankbarkeit.** Abfälle hier deponieren. Danke. Hier keine Abfälle deponieren. Danke.

**Dialoge.** (1) Da habe ich gesagt, das stimmt nicht. Da hat er gesagt, doch, es stimmt. Da habe ich gesagt, nein, es stimmt nicht, ich weiss es. Da hat er gesagt, aber ich weiss, dass es doch stimmt. Da habe ich gesagt, aber nein, es stimmt nicht, weil es nicht stimmen kann. Da hat er gesagt, nein, es stimmt, du irrst dich. Da habe ich gesagt, nein, ich irre mich nicht. Da hat er gesagt, doch, du irrst dich. Da habe ich gesagt, nein, ich irre mich nicht. Da hat er gesagt, dann lass es doch sein. Da habe ich gesagt, nein, ich lasse es nicht sein. Da hat er gesagt, du lässt es nicht sein, weil du weisst, dass du dich irrst. Da habe ich gesagt ...

(2) A: «Sie haben mich nicht ausreden lassen.» B: «Ja, aber erst nachdem Sie mich überhaupt nicht reden gelassen haben.»

(3) A: «Wie geht es?» B: «Mir? Mir geht es prima.» A: «Was, prima? Ihnen geht es prima? Wollen Sie mich vielleicht provozieren?»

**Einseitig.** Ist alles, was nicht *meinseitig* ist.

**Erfolg, der Weg zum.** Je rücksichtsloser einer ist, desto mehr Rücksicht wird auf ihn genommen.

**Fernsehen.** Zuerst «Dallas», dann Fussball. Das, worauf es vielleicht im Leben ankäme, ist dann nur noch etwas für eine Minderheit, die man getrost vernachlässigen und vergessen darf.

**Frieden.** Die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln.

**Frieden, Erhaltung des.** Ich habe ihm ganz friedlich eine um die Ohren gehauen, worauf er sofort aggressiv und gewalttätig wurde und mir zweifellos grossen Schaden zugefügt hätte, wenn ich ihm nicht zuvorgekommen wäre und mich gegen seine feigen Angriffe aus dem Hinterhalt gewehrt hätte.

**Garantie.** Die sicherste Garantie, dass das Geschirr kaputtgeht, besteht darin, es zu zerschlagen.

**Glaubensbekenntnis.** Die meisten Menschen glauben, was sie sagen. Wenn sie zum Beispiel sagen: Draussen regnet es, dann sind sie überzeugt, dass es draussen regnet, aber nicht deshalb, weil es draussen regnet, sondern weil sie gesagt haben, dass es regnet.

**Hierarchie.** Je mehr einer verdient, desto mehr hat er recht. Das ist der Grund, warum die Armen keine Chance haben.

**Hilfe, sofortige.** Der grösste Diktator braucht heute bloss «Demokratie! Demokratie!» zu schreien, und schon eilen ihm die USA mit Waffen zu Hilfe.

**Information.** Wir haben mehr Information, als wir überhaupt aufnehmen oder brauchen können. Und einmal wird der Augenblick kommen, wo wir sagen müssen: Wir können nicht alles wissen. Es geht einfach nicht, auch wenn uns noch so viele Informationen angeboten werden. Informationen lenken bloss vom Wissen ab, sie simulieren Wissen.

**Italien, Erinnerungen an eine Reise nach.** In Padua hat es geregnet, aber am darauffolgenden Tag, als wir in der Stadt ankamen, deren Namen ich einfach nicht behalten kann, war es wieder schön, obwohl ein wenig kälter als am Tag zuvor. In Verona mussten wir die Toilette im

oberen Stock benützen, weil die Toilette auf dem gleichen Stockwerk defekt war. Auf der Rückreise hatten wir bei Cremone einen Verkehrsunfall, aber ich glaube nicht, dass jemand verletzt wurde.

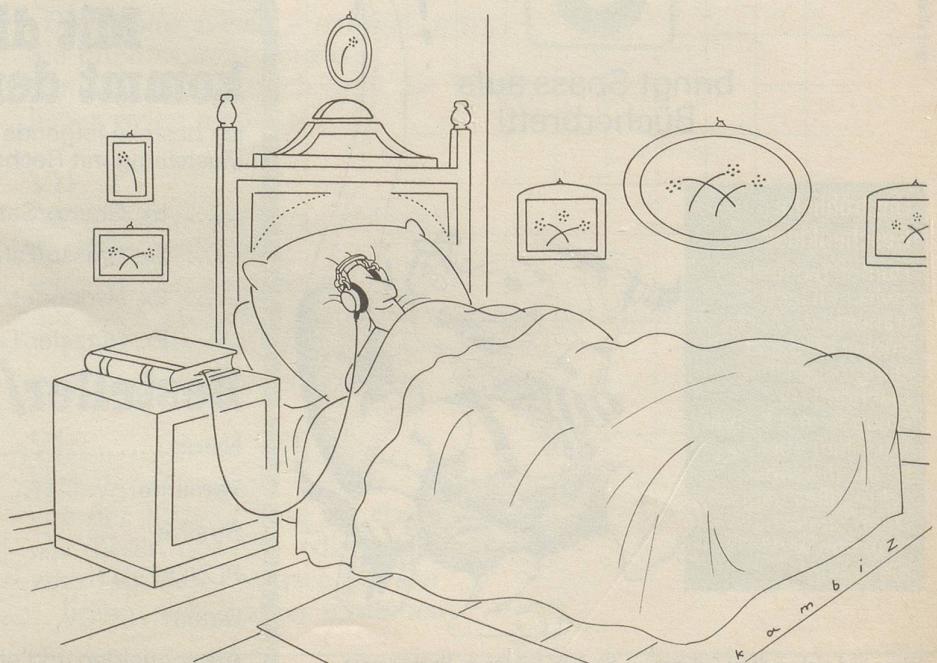
**Kampf ums Überleben.** Die Regierungen der ganzen Welt rücken immer näher zusammen und führen überall den gleichen Kampf: gegen die dissident gewordenen Völker, deren Interessen sie längst nicht mehr vertreten.

**Kapitalismus.** In der Theorie stimmt der Kapitalismus. Jetzt muss nur noch die Wirklichkeit der Theorie angepasst werden. Siehe auch → *Rechts oder links?, Sozialismus?*

**Menschen.** Mitmenschen. Auchmenschen. Nurmenschen.

**Merkblatt.** Man öffne die rechte Hand, als nächstes nähre man sich mit der linken Hand, in der man den Hammer am Kopf, mit Griff nach unten, hält, gegen die rechte Hand. In dem Augenblick, in dem der Griff die rechte Hand berührt, schliesse man sofort die Hand um den besagten Griff und lasse den Hammer mit der linken Hand los. Ist dieser Vorgang ausgeführt, kann man ohne Schwierigkeiten mit der rechten Hand den Hammer bewegen und die gewünschten Bewegungen ausführen, zum Beispiel einen Nagel einschlagen.

**Minderheit.** Ich bin eine Einmannminderheit.



**Ordnung.** Muss sein. Sagt der Stärkere. Und was Ordnung überhaupt ist, das sagt er auch gleich. Ohne Diskussion. Das ist Ordnung.

**Quiz.** Wer bei der Beantwortung der dümmsten Fragen die wenigsten Fehler macht, der hat gewonnen.

**Preisabschlag.** Drei Tuben Zahnpasta statt Fr. 8.90 jetzt nur Fr. 10.50.

**Rechts oder links?** Das Dschungelgesetz des Stärkeren oder der Goulag? Siehe auch → *Kapitalismus, Sozialismus*.

**Sozialismus.** In der Theorie stimmt der Sozialismus. Jetzt muss nur noch die Wirklichkeit der Theorie angepasst werden.

Siehe auch → *Kapitalismus, Rechts oder links?*

**Spurlos verschwunden?** Unmöglich, heute verschwindet niemand spurlos. Er ist nur vielleicht an einer Sitzung, die noch nicht zu Ende ist.

**Steigerung, dramatische.** Jetzt spitzt sich die Lage zu, jetzt spitzt sie sich noch mehr zu, jetzt erfolgt eine dramatische Zuspitzung, jetzt hat sich die Lage auf das äusserste zugespitzt, jetzt spitzt sie sich noch mehr zu, jetzt nimmt die Zuspitzung rapid zu, seit gestern hat sich die Lage nochmals zugespitzt, jetzt hat die Zuspitzung ihren äussersten Punkt erreicht, jetzt hat sich die Zuspitzung noch einmal gesteigert, jetzt erreicht die Zuspitzung ihren Höhepunkt, jetzt spitzt sich die Lage noch mehr zu.

**Verantwortung.** Heisst: Hier befehle ich.

**Verhandlungen, friedliche.** Das sind Verhandlungen, bei denen der Sieger sagt, was der Verlierer zu tun hat, und der Verlierer tut, was der Sieger gesagt hat.

**Verwechslung.** Statt unklar lese ich nuklear, wenn das nichts zu bedeuten hat.

**Vorgehen, richtiges.** Man eignet sich zuerst ein moralisches Recht an, indem man laut verkündet, ein moralisches Recht zu besitzen, um sich danach um so geflissentlich darauf berufen zu können und im Namen dieser Moral zu handeln, frei nach Belieben.

**Welt, Kampf für eine gerechtere.** Wir müssen endlich dafür sorgen, dass die Welt gerechter eingerichtet wird, dass mehr Profite erzielt werden, dass die Kapitalverzinsungen bessere Erträge abwerfen, dass die Steuern für die gut-verdienenden Bevölkerungsschichten gesenkt werden, dass der Überfluss einseitiger an die Wohlhabenden verteilt wird und die Armen leer ausgehen, nur so werden wir die heute noch herrschenden Ungerechtigkeiten in der Welt überwinden können.

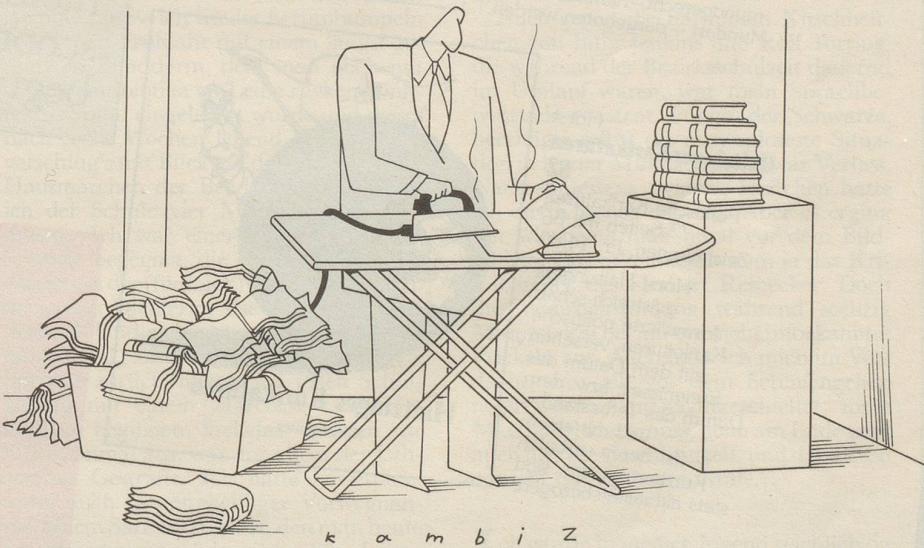
**Zukunftsperspektive.** In 30 Jahren wird alles wieder genau so wie heute sein. Aber bis dahin wird sich noch einiges ereignen.

**Zustimmung mit Vorbehalt.** Ich bin absolut für Präsident Mitterrand, ich unterstütze ihn auf der ganzen Linie. Nur kann er und darf seine Politik nicht so weiterführen wie bisher.

HANS WEIGEL

## BUCH-STÄBLICHKEITEN

Literarisch:	Nichtjüdisches Hohlmass
Hexameter:	Längenmass einer Frau, die über übernatürliche Fähigkeiten verfügt
Frankfurt:	Verschwinden der Schweizer Währung
Roman:	Männlicher Vorname
Autor:	Pforte in der Nähe eines Flusses
Dichten:	Das Rinnen einer Leitung beheben
Vorschuss:	Verfrühtes Abfeuern einer Waffe
Verlegen:	Etwas dorthin tun, wohin es nicht gehört
Novelle:	Ergänzung eines Gesetzes
Kurzgeschichte:	Knappe Darstellung historischer Entwicklungen
Absatz:	Teil des Schuhs
Ausgabe:	Man wird Geld los
Umschlag:	Heilbehelf
Übersetzen:	Von einem Flussufer zum anderen gelangen



HEINRICH WIESNER

## KÜRZESTGESCHICHTE

### DIE KÖNIGIN

Als aber die Königin den Spiegel befragte, schwieg dieser, und sie erblickte darin ihr von der Zeit zerstörtes Gesicht. Da ahnte sie, dass Schneewittchen tausendmal schöner sein müsse als sie, und sie gedachte es umzubringen.

Zur Hochzeit geladen, wurde ihr beim Tanzen so heiss, als stecke sie in glühenden Eisenschuhen. Sie ertrug die Demütigung nicht, so dass ihr das Herz brach und sie tot umfiel.